

Kinderchor auf Weihnachtsreise

Konzert des TV- & Radio-Kinderchors aus St. Petersburg

VON HEIKE SOMMERKAMP

■ **Gütersloh.** Zu einer weihnachtlichen Weltreise lud am Sonntagnachmittag der TV- & Radiokinderchor in die Kirche zum Guten Hirten und zelebrierten vor vollbesetzten Bänken Weihnachtslieder aus vielen Ländern. Unter der warmherzig-motivierenden Leitung von Irina Zaitseva – Chorleiter Professor Stanislav Gribkow war krankheitsbedingt in Russland geblieben – widmeten sich die Kinder in entspannter Souveränität den adventlichen Liedern.

Besonders leicht gingen den jungen St.Petersburgern naturgemäß die russischen Lieder von den Lippen, wobei das reizvolle Zusammenspiel von kindlicher Klangfärbung mit professioneller Ausgestaltung, perfekter Tarrierung und der strahlenden Brillanz absoluter Tonreinheit die Hörer unwiderstehlich in seinen Bann zog, gleich ob Rachmaninov, Christoy oder eine Volksweise auf dem Programm stand.

Bei den nicht-russischen Liedern nahmen die Kinder meist sicherheitshalber ihre Notenblätter zur Hand, um bei den Texten nicht ins Stolpern zu geraten. Ansonsten hielten sie mühelos ihr hohes Niveau und bewiesen beachtliches Einfühlungsvermögen in die Klangwelten anderer Nationen.

Für Venezuela versprühten sie Lebensfreude im Chacha-feeling, den italienischen Bel-



Kindliche Klangfärbung mit professioneller Ausgestaltung: Der Kinderchor aus St. Petersburg begeisterte ein Mal mehr. FOTO: SOMMERKAMP

canto besuchten sie mit dem Tenorkürstück „Funicoli, funicola“, und in England zeigten sie sich im Händelschen Barock, aber auch in Benjamin Britten's Moderne zu Hause, wobei sie mal unbegleitet, mal einfühlsam von Leonid Erémin am Klavier begleitet überzeugten.

Auch nach Deutschland ging die musikalische Reise: Mit dem Choral „Nun kommt der Heiden Heiland“ aus der Bachkantate Nr. 36 und später mit „O Tannenbaum“ grüßten die Kinderklangstark ihr Gastland.

Aus den Reihen des gut dreißigköpfigen Chores trat nach und nach eine beachtliche Anzahl überzeugender Solisten

vor: Neben einer volltönenden Sopranistin von fast schon erwachsener Stimmreife präsentierte Zaitseva einen glockenklar-dominanten und einen kindlich-selbstbewussten Sopran, zwei Jungen – einen vor und einen nach dem Stimmbruch – sowie mehr als eine Handvoll Sängerinnen mit Kleinsoli.

Für alle, die auch nach zwei Zugaben noch nicht genug gehört hatten, verkündete Franz Kiesel Erfreuliches: Auch am zweiten Advent 2009 gibt der TV- & Radio-Kinderchor aus St. Petersburg auf Einladung des Forums Russische Kultur in Gütersloh ein Weihnachtskonzert.